



Hilfe bei Kratzern und Beulen

Risse, Riefen, Rempeler: CARAVANING zeigt Ihnen, welche **REPARATUREN AN BLECH UND LACK** in Eigenregie möglich sind, wann besser ein Fachbetrieb übernehmen sollte – und wie der das macht.

Das Alu-Hammerschlagblech eines Caravans ist gerade einmal 0,6 bis 0,8 Millimeter dick, Glattblech rund 1,2 Millimeter. Hinzu kommt eine extrem dünne Pulverbeschichtung, die bei Wohnwagen zwischen 35 und 40 Mikrometern liegt – der Lack eines Pkw ist mit 120–140 Mikrometern wesentlich dicker. Für einen Lackschaden oder eine Delle am Caravan genügt da schon ein gegen die Wand gekippter Campingstuhl, ein Rempeler an der Tür oder ein Ast, der das Fahrzeug während der Fahrt streift.

Im Folgenden zeigen wir, wie Beulen und Risse aus Hammerschlag- und Glattblech verschwinden, wie Lackstifte angemischt und angewendet werden und wie man Kratzer perfekt auspoliert.

LACKSCHÄDEN

Um festzustellen, ob ein Lackschaden selbst repariert werden kann oder ein Lackierbetrieb beauftragt werden muss, gibt es einen einfachen Test: Vorsichtig mit dem Fingernagel quer über den Kratzer fahren. Bleibt der Nagel nicht hängen, muss die Stelle nicht zwingend mit der Lackpistole bearbeitet werden. Denn bei oberflächlichen Kratzern besteht kein Risiko von Alufraß (Caravan) oder Rost (Zugfahrzeug).

Leichte Kratzer an Glattblecharavans und Zugwagen lassen sich mit Poliermaschine samt silikonfreier Schleifpolitur auspolieren. Hammerschlagblech ist auch hier speziell: Poliermaschinen sind tabu. Stattdessen kommt ein Lappen zum Einsatz. Silikonfreie Schleifpolituren liefern eine bessere Ab-

tragsleistung als silikonhaltige Produkte, deren Füllstoffe Kratzer nur zusetzen und nach mehrmaligem Waschen von Caravan und Zugfahrzeug ausgespült werden. Damit kommen die Kratzer erneut zum Vorschein. Aber: Silikonfreie Schleifpasten mit höherer Abtragsleistung müssen mit größter Vorsicht angewendet werden. Während des Polierprozesses immer den Abrieb kontrollieren. So ist sichergestellt, dass aus dem kleinen am Ende kein großer Schaden wird.

Bleibt man beim Fingernageltest jedoch hängen, ist eine Lackausbesserung unumgänglich, um Korrosion vorzubeugen. Und das kann man selber machen: Zunächst muss die Stelle gründlich mit einem fettlösenden Reiniger (z.B. Silikonentferner) gesäubert werden. Anschließend den

Lack dünn mit dem Lackstift auftragen, sonst wird die Oberfläche uneben. Die Trockenzeit des Lacks zu beachten ist ebenso wichtig, wie den Lackstift richtig zu verschließen. Fertig.

Um einen Lackstift mit dem exakten Reparaturfarbton des Caravans zu bekommen, fährt man mit dem Gespann am besten zu einem Lackierbetrieb. Caravan-Hersteller können oft keine Informationen dazu liefern. Der Lackprofi bestimmt mit einem digitalen Farbtonmessgerät die Originalfarbe. Anschließend mischt er die Farbe aus und füllt sie als kleines Gebinde ab. Die Kosten für die Farbtonmessung, das Mischen und einen Lackstift belaufen sich auf etwa 20 bis 30 Euro. Lack in Spraydosen kostet etwa 35 Euro. Eine Auflistung zertifizierter Fachbetriebe mit Kontaktinformationen »

Ausbesserung von Hammerschlag beim Profi



1 Bei Rissen in der Außenhaut werden die Kanten der Schadstelle nach innen geschlagen.



2 Der Riss und der umliegende Bereich werden geschliffen, bis das blanke Metall sichtbar ist.



3 2K-Klebstoff versiegelt den Riss. So gelangt keine Nässe zwischen Alublech und Dämmung.



4 Nun wird die Vertiefung mit Spachtel aufgefüllt dann mit Schleifpapier eben geschliffen.



5 Da sich die Hammerschlagstruktur wiederholt, wird an einer gleichen Stelle eine Schablone angefertigt.



6 Hinter die zweite Platte wird 2K-Negativmasse gespritzt, die dann den Hammerschlag überträgt.



7 Die Negativmasse wird mit Spritzspachtel hinterspritzt. So wird der Hammerschlag sichtbar.



8 Sobald der Spritzspachtel trocken ist, wird mit einem Glasfaserstift gründlich geschliffen.



Hilfe bei Kratzern und Beulen

Risse, Riefen, Rempeler: CARAVANING zeigt Ihnen, welche **REPARATUREN AN BLECH UND LACK** in der eigenen Garage möglich sind, wann besser ein Fachbetrieb übernehmen sollte – und wie der das

Das Alu-Hammerschlagblech eines Caravans ist gerade einmal 0,6 bis 0,8 Millimeter dick, Glattblech rund 1,2 Millimeter. Hinzu kommt eine extrem dünne Pulverbeschichtung, die bei Wohnwagen zwischen 35 und 40 Mikrometern liegt – der Lack eines Pkw ist mit 120–140 Mikrometern wesentlich dicker. Für einen Lacksschaden oder eine Delle am Caravan genügt da schon ein gegen die Wand gekippter Campingstuhl, ein Rempeler an der Tür oder ein Ast, der das Fahrzeug während der Fahrt streift.

Im Folgenden zeigen wir, wie Beulen und Risse aus Hammerschlag- und Glattblech verschwinden, wie Lackstifte angemischt und angewendet werden und wie man Kratzer perfekt auspoliert.

LACKSCHÄDEN

Um festzustellen, ob ein Lacksschaden selbst repariert werden kann oder ein Lackierbetrieb beauftragt werden muss, gibt es einen einfachen Test: Vorsichtig mit dem Fingernagel quer über den Kratzer fahren. Bleibt der Nagel nicht hängen, muss die Stelle nicht zwingend mit der Lackpistole bearbeitet werden. Denn bei oberflächlichen Kratzern besteht kein Risiko von Alufraß (Caravan) oder Rost (Zugfahrzeug).

Leichte Kratzer an Glattblechcaravans und Zugwagen lassen sich mit Poliermaschine samt silikonfreier Schleifpolitur auspolieren. Hammerschlagblech ist auch hier speziell: Poliermaschinen sind tabu. Stattdessen kommt ein Lappen zum Einsatz. Silikonfreie Schleifpolituren liefern eine bessere Ab-

tragsleistung als silikonhaltige Produkte, deren Füllstoffe Kratzer nur zusetzen und nach mehrmaligem Waschen von Caravan und Zugfahrzeug ausgespült werden. Damit kommen die Kratzer erneut zum Vorschein. Aber: Silikonfreie Schleifpasten mit höherer Abtragsleistung müssen mit größter Vorsicht angewendet werden. Während des Polierprozesses immer den Abrieb kontrollieren. So ist sichergestellt, dass aus dem kleinen am Ende kein großer Schaden wird.

Bleibt man beim Fingernageltest jedoch hängen, ist eine Lackausbesserung unumgänglich, um Korrosion vorzubeugen. Und das kann man selber machen: Zunächst muss die Stelle gründlich mit einem fettlösenden Reiniger (z.B. Silikonentferner) gesäubert werden. Anschließend den

Lack dünn mit Pulverlack auftragen, so dass die Fläche uneben ist. Des Lacks zu dünn auftragen, so wichtig, richtig zu v-

Um ein exaktes Bild zu bekommen, man mit einem Caravan keine Messungen fern. Mit einem Messgerät kann man die Anse-

Farbunterschiede, die so leicht zu erkennen sind, la-

ABENTEUER ISLAND:
Zu fünft auf Tour mit SUV und coolem Mink-Caravan

Badespaß und Wellness: 12 Top-Hallenbäder für jeden Geschmack

LMC Musica 560 E

Technik und Ausstattung für hohe Ansprüche

RISSE, DELLEN, LACK:
Schäden ausbessern wie die Profis

VIELSEITIGES KÄRNTEN: Viel zu schön, um nur durchzufahren

IM TEST: **BMW X2 20d XDRIVE**

ALLE KOMBIS, VANS UND SUV MIT EURO 6D-TEMP

CARAVANS OPTIMIEREN:
Teil 2: So klappt der Kühlschrank-Tausch

Frühjahrsneuheiten: Die Messe-Highlights der CMT auf einen Blick
2/2019 Februar
Deutschland € 3,70
Europas großes Camping-Magazin
Österreich € 4,20, Schweiz 6,30 sfr, Belgien/Lux € 4,40, Italien € 4,80, Spanien € 4,80